

# Antrag auf Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe

Name, Vorname: (Erziehungsberechtigte/r)		Telefonnummer	
Straße:		Aktenzeichen oder Kundennummer:	
Wohnort:		IBAN:	
Geburtsdatum:		BIC:	

Ich erhalte folgende Leistungen oder habe diese beantragt:

- Bürgergeld nach dem SGB II – zuständiger Träger ist das Jobcenter
- Leistungen nach dem SGB XII, AsylbLG – zuständiger Träger ist der Landkreis
- Wohngeld, Kinderzuschlag – zuständiger Träger ist der Landkreis

**Bitte eine Kopie des Bewilligungsbescheides beifügen!**

Ich beantrage Leistungen für Bildung und Teilhabe für das Kind:	
Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	

**Für weitere Berechtigte ist jeweils ein gesonderter Antrag zu stellen!**

Vermerke des zuständigen Trägers	<b>Hdz.</b>
Tag der Antragstellung:	
Eingangsdatum:	

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe beinhalten:

- eintägige Klassenfahrten**  
Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art und Kosten vorlegen
- mehrtägige Klassenfahrten**  
Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vorlegen
- Schülerbeförderungskosten**  
Bitte beachten Sie, dass Schulbeförderungskosten nur bei Vorliegen folgender Voraussetzungen gewährt werden:  
- Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs ab Schuljahrgang Klasse 11  
- Kostenübernahme erfolgt nur dann, wenn der Schulweg mindestens 4 km beträgt.  
- Ein Anspruch besteht nicht, wenn das Schulamt bisher eine Kostenübernahme wegen zu geringer Entfernung zur Schule abgelehnt hat.
- Ergänzende angemessene Lernförderung \* bitte Hinweise beachten!**  
Bitte reichen Sie die **Anlage 1a** oder **1b** „Lernförderung“ vollständig ausgefüllt ein  
*Liegt ggfs. eine diagnostizierte Lese-/Rechtschreibschwäche vor?*  Ja  Nein
- Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung**  
Bitte reichen Sie die **Anlage 2** „Mittagessen“ vollständig ausgefüllt ein
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Vereinsbeiträge, Musikunterricht, Freizeiten, o.ä.)**
- Schulbedarf** (zum 01.08. und zum 01.02.)

**Erklärung:** Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Ich werde dem zuständigen Träger unverzüglich alle Änderungen mitteilen, die Auswirkungen auf die Leistung haben können. Zuwiderhandlungen können im Rahmen eines Ordnungswidrigkeit- oder Strafverfahrens geahndet werden.

**Mitwirkungspflicht:**

Ich verpflichte mich jede Änderung der Verhältnisse unverzüglich dem zuständigen Träger mitzuteilen (z.B. Bankverbindung, Beendigung des Wohngeldes vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes, Änderung der Mittagsverpflegung vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes, Änderung der Schülerbeförderung vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes, Änderung der Lernförderung vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes o.ä.).

**Hinweis:** Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und des § 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) erhoben und – soweit notwendig – gespeichert. Dieser **Globalantrag** gilt für den gesamten Zeitraum in dem Wohngeld-, Kinderzuschlagsleistungen bzw. SGB XII-Leistungen gewährt werden. (auch bei Folgebewilligungen).

**Einwilligung**

Mit der Übermittlung der zur Abrechnung notwendigen Daten an die Firma Pluxee Deutschland GmbH bin ich einverstanden. Die Datenschutzbestimmungen, insbesondere des § 80 SGB X, werden eingehalten.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

# Hinweise zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

## Allgemeine Hinweise:

- **Die Leistungen sind einkommens- und vermögensabhängig.**
- Leistungen zur Bildung und Teilhabe können **mit Ausnahme der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben** bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.
- **Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Anlage 3)** können nur für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.
- **Vom Gesetzgeber ist vorgesehen, dass die beantragten Leistungen mit dem Leistungsanbieter direkt abgerechnet werden.**

## Ausflüge oder Klassenfahrten der Schule/Kindertageseinrichtung:

Taschengeld oder Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden müssen (z. B. Sportschuhe, Badezeug, o.ä.) **gehören nicht zu den berücksichtigungsfähigen Kosten.**

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über die jeweilige Bildungskarte

## Schülerbeförderungskosten für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs

- Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs ab Schuljahrgang Klasse 11
- Kostenübernahme erfolgt nur dann, wenn der Schulweg mindestens 4 km beträgt.
- Ein Anspruch besteht nicht, wenn das Schulamt bisher eine Kostenübernahme wegen zu geringer Entfernung zur Schule abgelehnt hat.

## Ergänzende angemessene Lernförderung

Ohne die Bestätigung der Schule (**Anlage 1a oder 1b „Lernförderung“**) kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

- Es werden nur die Aufwendungen übernommen, die den ortsüblichen Sätzen entsprechen.
- Schuleigene Förderangebote haben immer Vorrang.

**Bei Wiederholungsanträgen auf ergänzende angemessene Lernförderung ist eine Fotokopie des letzten Zeugnisses beizufügen.**

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über die jeweilige Bildungskarte

## Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung

Die **Anlage 2 „Mittagessen“** muss vom Leistungserbringer (Schule, Kindergarten bzw. – tagesstätte) gegengezeichnet und dem zuständigen Träger vorgelegt werden.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über die jeweilige Bildungskarte

## Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft

Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Aktivitäten in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z.B. Mitgliedsbeiträge),
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht) und vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung und
- Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

Pro Monat steht ein Betrag von 15 € zur Verfügung.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über die jeweilige Bildungskarte.

# Anlage 1

## Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung

- § 28 Abs. 5 SGB II
- § 34 Abs. 4 SGB XII
- § 6 b Abs. 2 BKGG i. V. m. § 28 Abs. 5 SGB II

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen

Erziehungsberechtigte/r	
Name, Vorname	Kunden-Nummer / Aktenzeichen
Schüler/in	
Name, Vorname, Geburtsdatum	Anschrift

Lernförderanbieter (soweit bekannt)	
Name, Vorname / Institut	Anschrift
Ansprechpartner für Rückfragen	Tel.-Nr.

Schule	
Bezeichnung	Anschrift

<b>Für die o. g. Schülerin / den o. g. Schüler wird Lernförderung beantragt</b>
<b>in der Klassenstufe</b> _____
<b>im Fach / in den Fächern</b> _____ / _____

Einwilligung	
Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit. Mit der Übermittlung der zur Abrechnung notwendigen Daten an die Firma Pluxee Deutschland GmbH bin ich einverstanden. Die Datenschutzbestimmungen, insbesondere des § 80 SGB X, werden eingehalten.	
Datum	Unterschrift

Von der Schule auszufüllen

Fach / Fächer \_\_\_\_\_

Hiermit bestätigt die Schule, dass der Erwerb der wesentlichen Kompetenzen gefährdet ist (Indikatoren: z.B. Gefährdung der Versetzung oder kein ausreichendes Lernniveau in einzelnen Fächern). Die Leistungsschwäche nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten bzw. anhaltendes Fehlverhalten oder auf die Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen ist. Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs nicht bestehen und im Falle der Erteilung von Lernförderung eine positive Prognose besteht, die wesentlichen Kompetenzen zu erwerben.

Das Kind hat keine oder geringe Deutschkenntnisse

Empfehlung der Schule:

Gruppenförderung

\_\_\_\_\_ Stunden / Woche

Einzelförderung

\_\_\_\_\_ Stunden / Woche

Bemerkungen:

Ansprechpartner/in für Rückfragen ist

Frau / Herr \_\_\_\_\_ Tel.

Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers

Stempel der Schule

Hinweise für die Schule

Eine Förderung ist möglich

- ab Note 4.
- Werden mehr als 4 Unterrichtsstunden pro Woche beantragt, ist eine gesonderte Begründung notwendig (max. 8 Stunden).
- Bei Kindern mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen können max. 8 Stunden pro Woche beantragt werden. Andernfalls ist auch hier eine gesonderte Begründung notwendig.
- Bei Wiederholungsanträgen ist eine Fotokopie des letzten Zeugnisses beizufügen.

## Anlage 2

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen

<b>Erziehungsberechtigte/r</b>	
Name, Vorname	Kunden-Nr. / Aktenzeichen
<b>Berechtigter (Kind/Schüler)</b>	
Name, Vorname, Geburtsdatum	Anschrift

<b>Einwilligung</b>	
Mit der Übermittlung der zur Abrechnung notwendigen Daten an die Firma Pluxee Deutschland GmbH bin ich einverstanden. Die Datenschutzbestimmungen, insbesondere des § 80 SGB X, werden eingehalten.	
Datum	Unterschrift

### - Mittagessen - vom Leistungsanbieter auszufüllen!

<b>1. Angaben zum Berechtigten (Kind / Schüler)</b>		
Name:		<b>Für weitere Berechtigte ist jeweils ein gesonderter Antrag zu stellen!</b>
Vorname:		
Geburtsdatum:		

<b>2. Angaben zur Einrichtung des Mittagessenangebotes (Leistungsanbieter)</b>	
Name der Einrichtung:	
Art der Einrichtung:	<input type="checkbox"/> Kindergarten <input type="checkbox"/> Sonder-KG <input type="checkbox"/> Integrations-KG <input type="checkbox"/> Sprachheil-KG <input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Kinderhort/-tagesstätte <input type="checkbox"/> Tagesbildungsstätte <input type="checkbox"/> andere
Anschrift:	

<b>3. Angaben zum Angebot</b>	
<input type="checkbox"/>	Die unter 1. genannte Person nimmt vom _____ bis _____ regelmäßig an _____ Tagen die Woche am gemeinschaftlichen Mittagessen teil. <b>Die Kosten je Mahlzeit betragen _____ Euro.</b>

<b>Datum / Unterschrift / Stempel des Leistungsanbieters</b>